

wird. Dieser Franzose, Aquitanier¹, früher² Auditor der Rota an der Curie, hatte, als er am 4. Juli 1334 Patriarch wurde, den Titel 'Caplan und Familiare des Papstes' und war Professor beider Rechte, sowie Decan in Angoulême³. Es kann nach dem Gesagten über die Beziehungen Victrings nicht Wunder nehmen, dass der Abt dieses Klosters zu den benachbarten Fürsten in so nahen Beziehungen stand; die Grundbedingungen waren vorhanden, es kam nur auf die Persönlichkeit des Abtes an. Und da wir nur Abt Johannes solcher Auszeichnungen theilhaftig werden sehen, keinen seiner Vorgänger und Nachfolger⁴, können wir daraus nur eine um so höhere Meinung von seiner Bedeutung gewinnen.

Im Uebrigen auf die Freunde und Gewährsmänner unseres Autors einzugehen, sehe ich nach Fourniers Untersuchungen keinen Grund. Drei davon, Berthrand, Heinrich von Trient und Konrad von Gurk⁵ sind Franzosen, die beiden letzteren Cistercienser⁶. Wenn es bei der

1) Diese Angaben entnehme ich Eubels *Hierarchia catholica* und den bei Muratori SS. XVI abgedruckten *Vitae patriarcharum Aquilegiensium*, deren eine von Bellonius (dort col. 54 ff. das Einschlägliche), die andere älter ist (col. 16). Sein Name war B. de S. Genès (de S. Ginesio); er fand in den Wirren seiner Tage ein gewaltsames Ende, 1350 Juni 6.
2) 'Bertrand, der zu Beginn des Jahrhunderts auditor . . . gewesen war' sagt Fournier. — Jedenfalls war Berthrand im Jahre 1323 noch Auditor; denn als solcher begegnet er in eigenhändiger Unterschrift in einem Protokoll der Audientia sacri palatii (Rota):

Ego Bertrandus de Sancto Genesio utriusque iuris professor et ipsius sacri palatii causarum auditor conclusioni premise adereo et sigillo.

Urk. datiert 1323 ind. VI Febr. 23 pont. Ioh. XXII. a. VII Avinione.

Siegel n. 4: S. BE. D. SO. G̃NESIO
SACRI PALACII AVD

vgl. M. Tangl, *Eine Rota-Verhandlung vom J. 1323*, *MIÖG. Erg.-Bd. VI*, 328 f. Er war licentiat in utroque iure und las 1314 zu Toulouse an Stelle Wilhelms de monte Lauduno, v. Schulte, *Gesch. der Quellen und Litteratur des canon. Rechts II*, 197. 3) Joh. Vict. Entw. fol. 30. 37. Vieles bei Fournier p. 12 ff. 60. 78. Er schrieb Erläuterungen zu den Clementinen und eine Schrift über den Streit Ludwigs mit der Curie. Schulte erwähnt in dem citierten Werke keine Schriften von ihm.
4) In dieser Zeit und Gegend kann ich den Titel nur noch einmal nachweisen; Abt Heinrich von St. Paul im Lavantthal war schon vor Johannes Caplan Herzog Albrechts II.; ich finde ihn in einer Urkunde v. 1336 Oct. 16 Graz, ausgestellt von Albrecht, Orig. in St. Paul im Lavantthal.
5) Vgl. Fournier p. 3 N. 3; p. 60 f. 6) Einige aus der Benutzung von Gams Series entstandenen fehlerhaften Angaben Fourniers kann ich mit Eubels *Hierarchia catholica* verbessern. Heinrich III. von Gurk 1299 April 13 — 1326 Februar; Konrad 1337 Oct. 1 — 1344; Heinrich II. von Lavant 1333 Oct. 4 — vor 1343. Die Angabe 'bis 1338' beruht auf